

# Verhandlungsschrift

über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Neukirchen an der Vöckla am **Dienstag, den 07. September 2004, um 19.30 Uhr**, im Gemeindeamt Neukirchen an der Vöckla.

## Anwesende:

1. Bgm. Ramp Johann als Vorsitzender
2. 1.Vizebgm. Schneeweiß Walter
3. 2.Vizebgm. Winter Petra
4. Bauernfeind Irmgard
5. Baumann Hildegard
6. Fellner Wilhelm
7. Gubesch Heinz
8. Hemetsberger Johann jun.
9. Huemer Friedrich
10. Kinast Wolfgang
11. Ott Wilhelm
12. Ottinger Wilfried DI
13. Reiter-Kofler Franz
14. Schausberger Maria
15. Stallinger Johann DI
16. Starlinger Josef
17. Stockinger Daniel
18. Stöckl Alois
19. Uhrlich Rudolf
20. Wagner Georg Dr.
21. Wittek Anneliese
22. Zeilinger Franz

## Ersatzmitglieder:

Mayr Wolfgang  
Ortner Franz  
Renhardt Franz

Der Leiter des Gemeindeamtes: Al. Karl Leitner  
Fachkundige Personen (§66 Abs.2 der O.Ö. Gemeindeordnung 1990)  
Mitglieder mit beratender Stimme in Ausschüssen (§ 18 Abs. 4 der O.Ö. GemO. 1990)

## es fehlten:

### entschuldigt:

Köttl Alois  
Muss Hermann  
Schausberger Heinrich

### unentschuldigt:

Schriftführer (§ 54 Abs. 2 der O.Ö. GemO. 1990) Al. Karl Leitner

Der Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

die Sitzung von ihm einberufen wurde,  
die Verständigung hiezu gemäß den vorliegende Zustellnachweisen an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am 26.08..2004 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist,  
dass die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 29.06.2004 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und dass gegen die Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

**Sodann gibt der Vorsitzende noch folgende Mitteilungen:**

## **Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse**

Bgm. Ramp eröffnet die Sitzung und gelobt das Ersatzmitglied Mayr Wolfgang an.

### **1. Berichte des Bürgermeisters**

In der Leader Region findet derzeit ein Internationales Bildhauersymposium statt. Die Eröffnungsfeier war in Weibern und sind jetzt weitere Aufstellungsorte in Zell am Pettenfirst und der nächst gelegene in der Ortschaft Riegl in Frankenburg/H.

Am 23. und 24.08.2004 hat eine Prüfung durch die Gebietskrankenkasse stattgefunden und es wurde die Arbeit sehr positiv bewertet.

Der Vertrag mit der Firma Fürtbauer läuft heuer aus und es muss sich die Gemeinde entscheiden wie der Gras- und Grünschnitt und auch die Biotonnenentsorgung weiterhin erfolgen soll. Es sollte sich jeder, speziell aber der Umweltausschuss, darüber Gedanken machen.

Für die Veröffentlichung des Buches von Herrn Franz Fellner über Kleindenkmäler hat der Kulturausschuss bereits einmal beraten. Es hat sich ein Arbeitskreis gebildet und soll die Finanzierung mittels Sponsorengelder erfolgen.

Die Schreiben für Betreubares Wohnen und die Errichtung eines Seniorenheimes sind an das Land, Landesrat Ackerl und an den Sozialhilfeverband Vöcklabruck geschickt worden.

Die Schulhefte wurden für die Schulen gesamt von der Gemeinde beim Kaufgeschäft Reif angekauft. In der nächsten Gemeindevorstandssitzung soll besprochen werden, in welcher Höhe ein Unkostenbeitrag von den Schülern eingehoben werden soll.

In Redl-Zipf ist ein Bahnhofumbau und die Errichtung von Lärmschutzmaßnahmen angedacht und es wird sich der Gemeinderat damit nochmals beschäftigen müssen. Im Gemeindevorstand wurde bereits darüber gesprochen und es soll auf jeden Fall ein Informationsgespräch mit den Bewohnern von Neudorf geben.

Das Verkehrskonzept für den öffentlichen Verkehr ist vor kurzem im Gemeindeamt eingelangt und es soll sich der Raumplanungs- und Verkehrsausschuss damit beschäftigen.

Das Ferienprogramm hat heuer erstmals der Jugendausschuss organisiert und Bgm. Ramp bedankt sich bei allen Mitwirkenden.

Beim Leonhardikirtag wird es eine Ausstellung mit Hobbykünstlern geben.

Bei der Umwidmung für die Errichtung der Biogasanlage Straßer fehlt die Stellungnahme des Landes, daher kann diese Umwidmung heute nicht bearbeitet werden.

Die Gedenktafel für Frau Mayr in der Volksschule Neukirchen bezüglich der Erbschaft soll erst nach der Generalsanierung bestellt und montiert werden.

Da sich für die Mitarbeit bei der WWG Neukirchen nicht genügend Personen von den Wasserbeziehern von Satteltal gefunden haben, ist nun die beschlossene Wasserbezugsgebühr für die Häuser von Satteltal vorzuschreiben.

In der Schulküche wird wieder Frau Hangler Christine zu kochen beginnen, da Frau Harringer weiterhin im Krankenstand ist.

## **2. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Kanalbauarbeiten des Bauabschnittes 04 und 05 an die Firma Stummer**

Amtsbericht von Vizebgm. Schneeweiß.

Vom Ziviltechnikerbüro DI Hitzfelder & DI Pillichshammer wurde die Ausschreibung der Kanalbaumaßnahmen für die Bauabschnitte BA04 und BA05 in der Amtlichen Linzer Zeitung vom 22.07.2004 durchgeführt. Im Gemeindeamt Neukirchen an der Vöckla sind insgesamt 13 Angebote eingelangt von denen 11 den Ausschreibungskriterien entsprachen. Die Firma Stummer Bau wurde in beiden Bauabschnitten als Billigstbieter mit einer Gesamtangebotssumme von € 2.836.264,02 überprüft und ermittelt. Weiters wurden die Angebote und der Vergabevorschlag an das Amt der O.Ö. Landesregierung mit der Bitte um Überprüfung übermittelt. Den Fraktionen wurden die Angebotseröffnungsprotokolle übermittelt. Es soll nun vorbehaltlich der Zustimmung des Landes die Vergabe der Bauarbeiten der Kanalbaumaßnahmen des BA04 und BA05 beschlossen werden.

Ich stelle den Antrag, die Kanalbaumaßnahmen vorbehaltlich der Zustimmung des Landes für den Bauabschnitt BA04 und BA05 an den Billigstbieter, die Firma Stummer Bau, mit einer Gesamtangebotssumme in der Höhe von € 2.836.264,02, zu beschließen. Die Vergabe des BA05 soll vorbehaltlich erst nach Erteilung der Förderung durch die Kommunal Kredit an die Firma Stummer Bau vergeben werden und ich ersuche den Gemeinderat meinem Antrag die Zustimmung zu erteilen.

Bgm. Ramp lässt über den von Vizebgm. Schneeweiß gestellten Antrag abstimmen und wird diesem einstimmig die Zustimmung erteilt.

## **3. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der örtlichen Bauaufsicht für die Kanalbauarbeiten, Bauabschnitt 04 an die Fa. Dipl.-Ing. Hitzfelder & Pillichshammer**

Amtsbericht von Vizebgm. Schneeweiß.

Vom Ziviltechnikerbüro DI Hitzfelder & DI Pillichshammer wurde der Gemeinde Neukirchen ein Werkvertrag über die örtliche Bauaufsicht des BA04 übermittelt. Für die Bauaufsicht beim Bauabschnitt BA04 fallen Gebühren in der Höhe von € 24.158,25 an. Es wurde der zu beschließende Werkvertrag den Fraktionen ausgefolgt. Es soll nun der Werkvertrag für den BA04 des Ziviltechnikerbüros DI Hitzfelder & DI Pillichshammer vom 25.08.2004 beschlossen werden.

Ich stelle den Antrag auf Beschlussfassung des Werkvertrages des Ziviltechnikerbüros DI Hitzfelder & DI Pillichshammer für die Bauaufsicht beim BA04, Werkvertrag vom 25.08.2004 und ersuche den Gemeinderat meinem Antrag die Zustimmung zu erteilen

GR. Reiter-Kofler findet es nicht richtig, dass das Büro DI Hitzfelder & DI Pillichshammer keinem Wettbewerb ausgesetzt ist.

Bgm. Ramp: Mit dem Ziviltechnikerbüro DI Hitzfelder & DI Pillichshammer wurden Preisverhandlungen durchgeführt. Weitere Angebote wurden nicht eingeholt.

Bgm. Ramp lässt über den von Vizebgm. Schneeweiß gestellten Antrag abstimmen und wird diesem einstimmig die Zustimmung erteilt.

#### **4. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Planung in der örtlichen Bauausführungsphase und der örtlichen Bauaufsicht für die Kanalbauarbeiten, Bauabschnitt 05 an die Fa. Dipl.-Ing. Hitzfelder & Pillichshammer**

Amtsbericht von Vizebgm. Schneeweiß.

Vom Ziviltechnikerbüro DI Hitzfelder & DI Pillichshammer wurde der Gemeinde Neukirchen ein Werkvertrag über die Planung in der Bauausführungsphase und örtliche Bauaufsicht des BA05 übermittelt. Für die Planung in der Bauausführungsphase und Bauaufsicht beim Bauabschnitt BA05 fallen Gebühren in der Höhe von € 122.553,-- an. Es wurde der zu beschließende Werkvertrag den Fraktionen ausgefolgt. Es soll nun der Werkvertrag für den BA05 des Ziviltechnikerbüros DI Hitzfelder & DI Pillichshammer vom 25.08.2004, beschlossen werden.

Ich stelle den Antrag auf Beschlussfassung des Werkvertrages des Ziviltechnikerbüros DI Hitzfelder & DI Pillichshammer für die Planung in der Bauausführungsphase und Bauaufsicht beim BA05, Werkvertrag vom 25.08.2004 und ersuche den Gemeinderat meinem Antrag die Zustimmung zu erteilen

Bgm. Ramp lässt über den von Vizebgm. Schneeweiß gestellten Antrag abstimmen und wird diesem einstimmig die Zustimmung erteilt.

#### **5. Beratung und Beschlussfassung des Förderungsvertrages der Kommunalkredit für den Kanalbauabschnitt 04**

Amtsbericht von Vizebgm. Schneeweiß.

Von der Kommunal Kredit wurde der Gemeinde Neukirchen ein Förderungsvertrag für die Errichtung des Kanalbauabschnittes BA04 übermittelt. Dem Förderungsvertrag liegt der Zuschussplan für die Jahre 2004 bis 2032 bei. Die gesamten Unterlagen wurden den Fraktionen zur Beratung ausgefolgt. Es soll nun der Förderungsvertrag für den BA04 der Kommunal Kredit mit einem vorläufigen Fördersatz von 42 % und den vorläufig angenommenen förderbaren Investitionskosten von € 1.160.000,-- beschlossen werden.

Ich stelle den Antrag auf Beschlussfassung des Förderungsvertrages der Kommunal Kredit vom 28.06.2004, BA04 und ersuche den Gemeinderat meinem Antrag die Zustimmung zu erteilen.

Bgm. Ramp: Die aufzunehmenden Darlehen müssen erst ausgeschrieben werden.

Bgm. Ramp lässt über den von Vizebgm. Schneeweiß gestellten Antrag abstimmen und wird diesem einstimmig die Zustimmung erteilt.

#### **6. Beratung und Beschlussfassung der Ausspeisungsgebühren für Lehrer, Kindergärtnerinnen und Schüler**

Amtsbericht von GR. Mayr Wolfgang.

Bei der Überprüfung der Gemeinde durch die BH-Vöcklabruck wurde angeregt die Entgelte der Ausspeisungsküche der Hauptschule gemäß dem Voranschlagserlass des Amtes der O.Ö. Landesregierung anzuheben. Es soll nun laut Vorschlag der BH Vöcklabruck der Essenskostensatz für

Schüler von € 1,70 auf € 2,10 und für

Lehrer u. Kindergartenpersonal von € 3,00 auf € 3,25 angehoben werden.

Ich stelle den Antrag den Kostenersatz der Schülerausspeisung wie folgt festzusetzen:

Ausspeisung für Schüler € 2,10

Ausspeisung für Lehrer u. Kindergartenpersonal € 3,25

Ich ersuche den Gemeinderat meinem Antrag die Zustimmung zu erteilen.

GR. Reiter-Kofler fragt, wie weit mit diesen Gebühren die Schulküche kostendeckend geführt werden kann.

Der Vorschlag der BH wird dadurch erfüllt.

GR. Wagner stellt den Zusatzantrag, dass mit der Beschlussfassung dieser Erhöhung der Bioanteil der verwendeten Lebensmittel in der Schulküche laufend auf bis zu 50 % erhöht werden soll.

GR. Schausberger Maria: Es ist schon ein großer Vorteil wenn keine Fertigprodukte verwendet werden.

GR. Ottinger: Durch diesen Zusatzantrag soll die Bioschiene in den Küchen gefördert werden.

Bgm. Ramp: Laut Frau Hangler werden nach Möglichkeit Bioprodukte verwendet. Der Prozentsatz soll in diesem Zusammenhang nicht festgesetzt werden.

GR. Wagner: In diesem Zusatzantrag wird kein zeitlicher Rahmen festgesetzt.

Bgm. Ramp: Es soll bei der Ausspeisung auf die Kostendeckung geachtet werden.

Bgm. Ramp lässt über den von GR. Mayr auf Festsetzung der Ausspeisungskosten für Schüler mit € 2,10 und bei

Lehrer u. Kindergartenpersonal mit € 3,25

und dem Antrag von GR. Wagner auf eine kontinuierliche Steigerung der Bioprodukte auf 50 % abstimmen und wird diesem Antrag einstimmig die Zustimmung erteilt.

## **7. Beratung und Beschlussfassung des Antrages der SPÖ-Fraktion: Resolution betreffend des Landes O.Ö. zum Erhalt der Versorgungssicherheit in den Infrastrukturbereichen Telekommunikation, öffentlicher Personen-Nahverkehr und Zustelldienste**

Bgm. Ramp bittet GR. Huemer um die Ausführung zu diesem Antrag.

Die Resolution wurde den Fraktionen zur Beratung zur Verfügung gestellt.

GR. Huemer erörtert den Inhalt des Antrages. Es geht im wesentlichen darum, dass mit der Neuorganisation von Post- und Bahnbusen die Aushöhlung des ländlichen Raumes vermieden werden soll. Durch Einsparungsmaßnahmen werden Buslinien gestrichen und die Versorgung des ländlichen Raumes mit öffentlichen Verkehrslinien immer schlechter. Durch Personaleinsparung werden Postämter geschlossen. Durch diese Resolution soll die Schlechterstellung des ländlichen Raumes verhindert werden.

Bgm. Ramp lässt über den von GR. Huemer gestellten Antrag abstimmen.

Abstimmung:

12 JA-Stimmen: SPÖ-Fraktion (7), GRÜNE-Fraktion (3), FPÖ-Fraktion (2)

13 Enthaltungen: ÖVP-Fraktion (13)

**8. Beratung und Beschlussfassung des Antrages der GRÜNEN-Fraktion: Der Gemeinderat Neukirchen an der Vöckla unterstützt die Aufarbeitung der Geschichte und Vergangenheit und beteiligt sich aktiv an den Gedenkfeiern zum 60. Jahrestag der Befreiung des KZ Schlier**

Bgm. Ramp bittet GR. Baumann um die Ausführung zu diesem Antrag.

GR. Baumann verliest den Antrag der GRÜNEN-Fraktion. Die GRÜNE-Fraktion hat bereits Kontakt mit Dr. Paul Le Cear aufgenommen und dieser hat in einem Brief geantwortet. Wenn eine größer organisierte Feier in Zipf zu Stande kommen würde, ersucht er um rechtzeitige Mitteilung.

Bgm. Ramp: Ich bin schon seit dem Zeitpunkt des Aufstellens der Gedenktafel in Zipf bei den Feierlichkeiten dabei. Es wurde immer der Gemeinderat dazu eingeladen und hat sich die Beteiligung sehr in Grenzen gehalten. Die Errichtung des KZ-Denkmal war sehr umstritten, wurde aber von Altbürgermeister Hollerweger dennoch betrieben.

GR. Baumann: Man könnte mit dieser Aktion zu den Schulen gehen oder es könnte ein Schauraum gestaltet werden.

Bgm. Ramp: Wer übernimmt die Organisation. Von den Schulen wurde die Feier auch schon einmal gestaltet.

GR. Baumann: Die Gemeinde soll sich zu dieser Zeit und dem KZ in Zipf bekennen.

GR. Ottinger: Der Befreiung vor 60 Jahren soll aktiv gedacht werden und daher soll die Gemeinde dies zum Anlass nehmen das Geschehene aufzuarbeiten. Es könnten Gespräche mit Zeitzeugen geführt werden.

GR. Renhardt: Solche Gespräche mit Zeitzeugen hat es schon einige Male gegeben. In den Schulen und auch bei öffentlichen Veranstaltungen. Vielleicht wollen diese schon nicht mehr darüber reden.

Bgm. Ramp schlägt vor, dass sich mit diesem Antrag der Kulturausschuss befassen soll.

GR. Fellner: Vielleicht gibt es einen Dokumentationsfilm und dieser könnte in den Schulen gezeigt werden.

GR. Ottinger: Man könnte die Bevölkerung von Neukirchen fragen ob Fotos aus dieser Zeit vorhanden sind.

GR. Reiter-Kofler: Mit der Errichtung des KZ-Denkmal hat die Gemeinde ihren Beitrag für die Aufarbeitung der Geschichte geleistet.

Bgm. Ramp stellt den Antrag, dass dieser Tagesordnungspunkt an den Kulturausschuss zur Beratung verwiesen werden soll.

Abstimmung:

22 JA-Stimmen: ÖVP-Fraktion (12), SPÖ-Fraktion (7), GRÜNE-Fraktion (3)

2 NEIN-Stimmen: FPÖ-Fraktion

1 Stimmenthaltung: Renhardt Franz (ÖVP)

**9. Beratung und Beschlussfassung des Antrages der GRÜNEN-Fraktion: Die Gemeinde Neukirchen an der Vöckla schützt die Produktion gentechnikfreier Lebensmittel**

Bgm. Ramp bittet GR. Ottinger um die Ausführung zu diesem Antrag.

GR. Ottinger erörtert den Antrag der GRÜNEN-Fraktion. Diese Punkte des Antrages wurden in der Umweltausschusssitzung vom 14.07.2004 behandelt und fanden die Zustimmung des Ausschusses.

Die 5 Punkte lauten wie folgt.

Der Gemeinderat der Gemeinde Neukirchen an der Vöckla beschließt:

- den Verzicht auf den Einsatz gentechnisch veränderter Organismen in der hiesigen Landwirtschaft insbesondere über das Instrument der freiwilligen Selbstverpflichtung durch die in der Gemeinde tätigen Bäuerinnen und Bauern zu unterstützen
- sich dafür einzusetzen, dass Verunreinigungen durch gentechnisch veränderte Organismen durch effiziente Kontrollen von Landes- oder Bundesbehörden festgestellt werden und die entsprechenden Mittel von Bund und Land dafür bereit gestellt werden.
- im Rahmen von Pachtverträgen über landwirtschaftliche Flächen der Gemeinde den Anbau von gentechnisch veränderten Pflanzen auszuschließen.
- Die Gemeinde soll alle ihr zur Verfügung stehenden Rechtsmittel ausschöpfen, um keinen Erprobungsanbau von gentechnisch manipulierten Organismen in der Gemeinde zuzulassen.
- Alle Abgeltungen, Förderungen und Zuwendungen durch die Gemeinde Neukirchen an landwirtschaftliche und forstwirtschaftliche Betriebe nur dann zu gewähren, wenn der Betrieb kein gentechnisch verändertes Saatgut sowie keine gentechnisch manipulierten Organismen verwendet.

Vizebgm. Schneeweiß: Da diese Punkte im Umweltausschuss behandelt wurden, müsste dieser Antrag vom Umweltausschuss kommen.

GR. Stöckl fragt, ob mit der Ortsbauernschaft darüber gesprochen wurde, da dies ein Punkt der letzten Sitzung war.

GR. Ottinger: Das Futtermittel Soja ist in diesem Antrag sowieso nicht drinnen.

GR. Kinast: Es gibt Bestimmungen für ganz Österreich. Warum soll jetzt die Gemeinde auch noch Regeln aufstellen.

GR. Ottinger: Die Gemeinde soll sich zu einer gentechnikfreien Lebensform bekennen.

GR. Starlinger weist darauf hin, dass im Umweltausschuss diese Punkte einstimmig beschlossen wurden und sieht jetzt keinen Anlass zur Diskussion.

GR. Ottinger: Es geht bei diesen Punkten nur mehr um die gentechnisch veränderten Futtermittel.

GR. Schausberger Maria: Die landwirtschaftlichen Betriebe werden von vielen Stellen kontrolliert. In ihrem Betrieb wird kein gentechnisch verändertes Futtermittel verwendet. Sie wehrt sich aber, dass hier auch noch von der Gemeinde Vorschriften aufgestellt werden.

GR. Zeilinger und Vizebgm. Schneeweiß sind auch der Meinung, dass diese Punkte noch sorgfältig mit der Ortsbauernschaft abgesprochen werden sollten.

Bgm. Ramp stellt somit folgenden Antrag.

Der Umweltausschuss führt mit der Ortsbauernschaft über diese Punkte noch ein Gespräch. Sollte dieses Gespräch positiv verlaufen und die Ortsbauernschaft diesen Punkten zustimmen, so wird in der nächsten Gemeinderatssitzung über diesen Tagesordnungspunkt nur mehr berichtet und es ist der heutige Tagesordnungspunkt als beschlossen zu werten.

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für diese Vorgehensweise aus.

## **10. Beratung und Beschlussfassung der Verordnung über die Einreihung von öffentlichen Verkehrsflächen im Gemeindegebiet in die Straßengattung „GÜTERWEG“**

Amtsbericht von Vizebgm. Schneeweiß.

Vom Gemeindeamt wurden in Zusammenarbeit mit der Güterwegmeisterei Frankenmarkt die möglichen Straßen für die Übernahme als Güterwege besichtigt und definiert. Es wurde diesbezüglich eine Verordnung ausgearbeitet und diese den Fraktionen zur Einsicht

übermittelt. Vizebgm. Schneeweiß fragt, ob er die Straßen vorlesen muss. Da diese den Fraktionen bekannt sind, wird darauf verzichtet.

Vizebgm. Schneeweiß: Ich stelle den Antrag die Verordnung auf Einreihung der angeführten Straßen in „Güterwege“ zu beschließen und ersuche den Gemeinderat meinem Antrag die Zustimmung zu erteilen.

Vizebgm. Schneeweiß teilt weiters mit, dass dies jetzt eine erste Aufnahme von Güterwegen ist. Was nicht heißen soll, dass es eine Zuordnung von Güterwegen in Zukunft nicht mehr geben wird. Von der Güterwegmeisterei werden aber nur Wege, welche sich in einem tadellosen Zustand befinden, übernommen. Daher müssen einige Straßen erst saniert werden bevor sie in die Kategorie Güterwege übernommen werden.

Bgm. Ramp lässt über den von Vizebgm. Schneeweiß gestellten Antrag abstimmen und wird diesem Antrag einstimmig die Zustimmung erteilt.

## **11. Beratung und Beschlussfassung des vom Land O.Ö. vorgelegten Finanzierungsplanes für den Ausbau von Gemeindestraßen und Ortschaftswegen**

Amtsbericht von Bgm. Ramp.

Mit Schreiben vom 12.07.2004 des Landes O.Ö., AZ.: Gem-311385/169-2004-Sal wurde dem Gemeindeamt der Antrag auf Gewährung von Bedarfszuweisungen für den Ausbau von Gemeindestraßen und Ortschaftswegen zur Beschlussfassung übermittelt. Es ist dies die Gewährung von BZ-Mitteln für den Straßenbau für die Jahre 2006 und 2007 um jeweils € 25.000,--.

Ich stelle den Antrag auf Beschlussfassung des vorliegenden Finanzierungsplanes des Landes O.Ö., AZ.: Gem-311385/169-2004-Sal, vom 12.07.2004 und ersuche den Gemeinderat meinem Antrag die Zustimmung zu erteilen.

Abstimmung: einstimmig

## **12. Beratung und Beschlussfassung des vom Land O.Ö. vorgelegten Finanzierungsplanes für die Errichtung des Innovationszentrums Vöcklatal mit Standort in der Marktgemeinde Frankenburg a.H.**

Amtsbericht von Bgm. Ramp.

Mit Schreiben vom 12.07.2004 des Landes Oberösterreich., AZ.: Gem-311378/291-2004-Sal wurde dem Gemeindeamt der Antrag auf Gewährung von Bedarfszuweisungen für die Errichtung des Innovationszentrums Vöcklatal in der Gemeinde Frankenburg/H. zur Beschlussfassung übermittelt. Es wird die Stammkapitaleinlage der Gemeinden mit 75 % bezuschusst und laut Gemeindeanteil auf die Vöcklatal Gemeinden aufgeteilt.

Ich stelle den Antrag auf Beschlussfassung des vorliegenden Finanzierungsplanes des Landes O.Ö., AZ.: Gem-311378/291-2004-Sal, vom 12.07.2004 und ersuche den Gemeinderat meinem Antrag die Zustimmung zu erteilen.

GR. Ottinger: Der Prozentsatz der Eigenmittel der Gemeinden müsste 25 % und nicht 15 % lauten.

Abstimmung: einstimmig

**13. Beratung und Beschlussfassung des Kaufvertrages der Österreichischen Brau-Beteiligungs-Aktiengesellschaft (BBAG) für die Grundstücke 73 KG Hörgersteig (43.509 m<sup>2</sup>) und 1594/2 KG Neukirchen (15.832 m<sup>2</sup>) zu einem Gesamtpreis von € 150.000,--**

Amtsbericht von Bgm. Ramp.

Von der BBAG Österreichische Brau-Beteiligungs-Aktiengesellschaft wurde der Gemeinde Neukirchen an der Vöckla ein Kaufvertrag über den Verkauf einer landwirtschaftlichen Fläche von 59.341 m<sup>2</sup> (Parz.Nr. 73, KG Hörgersteig, 43.509 m<sup>2</sup> und Parz.Nr. 1594/2, KG Neukirchen, 15.832 m<sup>2</sup>) übermittelt. Der Gesamtkaufpreis beträgt 150.000,-- €. Die Nebenkosten werden sich auf ca. € 10.000,-- belaufen.

Ich stelle den Antrag auf Beschlussfassung des vorliegenden Finanzierungsplanes des Landes O.Ö., AZ.: Gem-311378/291-2004-Sal, vom 12.07.2004 und ersuche den Gemeinderat meinem Antrag die Zustimmung zu erteilen.

Die Gesamtausgaben werden mit € 160.000,-- angenommen. Der ATSV Zipf beteiligt sich am Grunderwerb mit einem Betrag von € 23.000,--. Es wäre somit heuer noch ein Darlehen in der Höhe von € 137.000,-- aufzunehmen. Nach Erhalt der BZ-Mittel des Landes in der Höhe von € 75.000,-- im Jahr 2005 wird dieser Betrag als Darlehenstilgung verwendet. Die restlichen € 62.000,-- Darlehensbetrag sollen mit einem Darlehen auf 6 Jahren abgedeckt werden.

GR. Reiter-Kofler sieht keinen Bedarf, dass dieser Grund angekauft. Die Gemeinde kann sich den Erwerb nicht leisten und ist auch die Notwendigkeit für den Ankauf nicht gegeben. Am meisten wundert ihn aber, dass man für dieses Vorhaben vom Land ein Darlehen genehmigt wurde und das bereits zugesagte Darlehen für den Volksschulumbau nicht genehmigt wird.

GR. Uhrlich: Ein Grundstück kann man nur kaufen, wenn es zum Kauf angeboten wird. Auf diesem Grundstück befindet sich bereits jetzt der Trainingsplatz des ATSV und der Spielplatz für die Zipfer Kinder und Schüler.

GR. Stallinger teilt mit, dass auch die Gemeinde Frankenburg an diesem Grundstück Interesse hätte, da es ein idealer Standort für ein Betriebsbaugelände wäre.

Bgm. Ramp: Die Gespräche haben sich so ergeben, dass die BBAG an die Gemeinde herangetreten ist und ersucht hat beim Grundverkauf behilflich zu sein. Da es sich um einen vernünftigen Quadratmeterpreis handelt wurde von der Gemeinde ein Kauf ins Auge gefasst. Jetzt sollen mit diesem Ankauf das Trainingsspielfeld und der Spielplatz erhalten bleiben. Ein Fernziel ist es vielleicht die Sportstätten von Zipf auf diesem Areal zusammenzulegen. Dabei hat es schon ein Gespräch mit dem Bürgermeister von Vöcklamarkt gegeben und dieser hat mitgeteilt, dass es keine Schwierigkeit sein dürfte, das jetzige Hauptspielfeld auf Wohngebiet umzuwidmen und als Bauparzellen zu verkaufen.

GR. Baumann fragt, ob der Beitrag des ATSV-Zipf in der Höhe von € 23.000,-- für den Trainingsplatz gilt.

Bgm. Ramp: Mit dem ATSV-Zipf muss eine Vereinbarung oder ein Vertrag abgeschlossen werden in welcher Weise das Rechtsverhältnis mit dieser Kostenbeteiligung geregelt ist.

GR. Stöckl: Für das Innovationszentrum Vöcklatal wäre dies ein idealer und zentraler Standort gewesen.

GR. Ottinger fragt, ob die Kosten für die Verlegung der Gemeindegrenzen bekannt sind.

Bgm. Ramp: Diese Kosten sind nicht bekannt und müssten erst eruiert werden.

Bgm. Ramp lässt über den gestellten Antrag abstimmen:

23 JA-Stimmen: ÖVP-Fraktion (13), SPÖ-Fraktion (7), GRÜNE-Fraktion (3)

2 NEIN-Stimmen: FPÖ-Fraktion

## **14. Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung der Lokalen Agenda 21 in der Gemeinde Neukirchen an der Vöckla**

Bgm. Ramp: In der letzten Gemeinderatssitzung wollte er schon einen Dringlichkeitsantrag einbringen. In den Gesprächen hat sich aber gezeigt, dass es besser wäre diesen Antrag auf die nächste Gemeinderatssitzung zu verschieben. Eine eingehende Diskussion hat es bereits gegeben. Er möchte aber noch einmal auf die Wichtigkeit der Bürgerbeteiligung hinweisen.

Bgm. Ramp stellt den Antrag auf Beschlussfassung für den Beitritt zur Lokalen Agenda 21 und ersucht den Gemeinderat um Zustimmung.

GR. Stallinger: Frau Vizebgm. Winter Petra hat sich beim Bürgermeister der Gemeinde Eberschwang, Herrn Bleckenwegner erkundigt und dieser hat über die positive Entwicklung in der Gemeinde Eberschwang gesprochen. Er hoffe dass dies auch für Neukirchen eine positive Entwicklung sein werde.

GR. Wittek fragt ob es noch weitere Workshops geben wird.

GR. Reiter-Kofler findet das Projekt positiv. Die Kosten dafür sind aber auch nicht außer acht zu lassen.

Bgm. Ramp: Schulungen und Seminare werden von Fachkräften gehalten und diese sind eben nun einmal teuer.

Bgm. Ramp lässt über den von ihm gestellten Antrag abstimmen und wird diesem Antrag einstimmig die Zustimmung erteilt.

## **15. Allfälliges**

GR. Reiter-Kofler: Beim Seniorenheim gibt es eine Problemzone. Wenn direkt vor dem Heim ein Fahrzeug stehen bleibt, so kann die Zufahrt zu Dr. Aschenberger nicht mehr genützt werden. Vielleicht könnte hier eine Ausweichbucht errichtet werden.

Bgm. Ramp: Ich höre dieses Problem zum ersten Mal, aber es soll dies angeschaut werden.

GR. Reiter-Kofler: Die Straße von Reinmüller in Wimm nach Meislgrub ist in einem sehr schlechten Zustand. Sie ist schon sehr brüchig und die Fahrrielen sind schon so stark, dass manche Autos aufsitzen.

GR. Reiter-Kofler lädt ein zum Wandertag am Sonntag, den 26. September 2004 um 13.00 Uhr. Weggehend von Ackersberg nach Rothauptberg und wer will auf den Gölblberg. Eine Labstelle wird es bei Mosleitner in Rothauptberg geben.

GR. Ortner: In der Volksschule wird eine Blutspendeaktion durchgeführt und es sollen sich die Gemeinderäte daran beteiligen.

GR. Starlinger: Wie steht es mit dem Nahversorgermarkt in Neukirchen.

Bgm. Ramp: Es gibt keine neueren Erkenntnisse.

GR. Ottinger: Für den Verkehrsplan soll die Gemeinde bis Ende September eine Stellungnahme abgeben. Es soll dieser im Ausschuss bearbeitet werden.

GR. Baumann fragt nach, ob es neuere Erkenntnisse bezüglich der Unterführung in Neudorf gibt.

Bgm. Ramp: Die Herren Bartl, Leimer und Enzinger von der ÖBB waren bezüglich eines Bahnhofumbaus in Redl-Zipf und der Errichtung von Lärmschutzwänden in Neudorf bei ihm. Dabei wurde auch die Situation bezüglich der Entfernung des bahngleichen Überganges in Neudorf und ersatzlosen Streichung der Unterführung im Bereich Neudorf erwähnt. Der Verkehr müsste dann über die Frankfurter Landesstraße fahren. Hier stellt sich dann auch die Frage, ob das Betriebsbaugelände zwischen Neudorf und Zipf noch

attraktiv ist, wenn es keine direkte Zufahrt hat. Die Gemeinde sollte das Stück der Gamperner Landesstraße in Richtung Neudorf übernehmen. Nachher hat Bgm. Ramp ein Schreiben an die ÖBB und an die Landesstraßenverwaltung, mit der Bitte um Übermittlung des derzeitigen Planungsstandes, gerichtet. Die ÖBB hat geantwortet, dass diese Möglichkeit angedacht wird. Von der Landesstraßenverwaltung ist noch kein Schreiben eingelangt. Im Gemeindevorstand wurde dahingehend beraten, dass das Schreiben der Landesstraßenverwaltung abgewartet wird und danach die Bevölkerung von Neudorf zu einem Informationsgespräch bezüglich der Errichtung von Lärmschutzwänden und der Abschaffung des Bahnüberganges, eingeladen wird.

Ende der Sitzung: 21.10 Uhr

Bürgermeister  
(Ramp Johann)

Gemeinderat  
(Schausberger Heinrich)

Gemeinderat  
(Huemer Friedrich)

Gemeinderat  
(Reiter-Kofler Franz)

Gemeinderat  
(Dt. Ottinger Wilfried)

Schriftführer  
(Leitner Karl)

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung.  
Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 29.06.2004 wurden keine Einwendungen erhoben.

Der Vorsitzende:

(Ramp Johann)